



DCG
Lilienhof

JAHRESBERICHT **2015**





Inhaltsverzeichnis

4	Vorwort	12-13	Kinderfasching
5	DCG Altersaufteilung	14-15	Süddeutsches Jugendwochenende
6	Gottesdienste und Aktionen	16-17	Familihtag auf dem Lilienhof
7	Ein bewegtes Jahr	18-19	Weltfrauentag
8	Aktivitäten	20-21	Abschlussfest mit internationalem Gast
9	Kinderstunde	22-23	Wochenende für Vereinsvorstände
10	Jungschar	24-25	Kinder Musiktage
10	Bibelkurs	26-27	Kinderweihnachtsfeier
10	U18 Jugendprogramm	29	Finanzen
11	Medien- und Musikwochenende	30-37	Finanzen DCG Lilienhof



Feb

Medien-
und Musikwochenende

Mär

Weltfrauentag
bei DCG

Mai

Abschlussfest mit
internationalem Gast

Sep

Kinder
Musiktage

2015



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein spannendes, ereignisreiches und erfreuliches Jahr 2015 liegt hinter uns. In diesem Zusammenhang möchten wir gerne unsere Erfolge bei den sportlichen Höhepunkten, wie dem DCG CUP und dem Liga-Süd Spielbetrieb, nennen. Aber auch die lokalen Aktionsfeste und die internationalen Konferenzen in Brunstad (Norwegen) haben das vergangene Jahr geprägt. Wir wollen den heranwachsenden Kindern und Jugendlichen ein gutes Umfeld bieten. Um die unterschiedlichen Interessen noch besser abzudecken, haben wir im Jahr 2015 Interessengruppen gebildet. Innerhalb dieser Gruppen treffen sich die Jugendlichen regelmäßig, um gemeinsam sportliche, kreative und künstlerische Projekte durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Rahmen der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr ehrenamtlich eingebracht haben.

Der folgende Jahresbericht gibt einen Einblick in unsere Aktivitäten und Zahlen vom Jahr 2015.

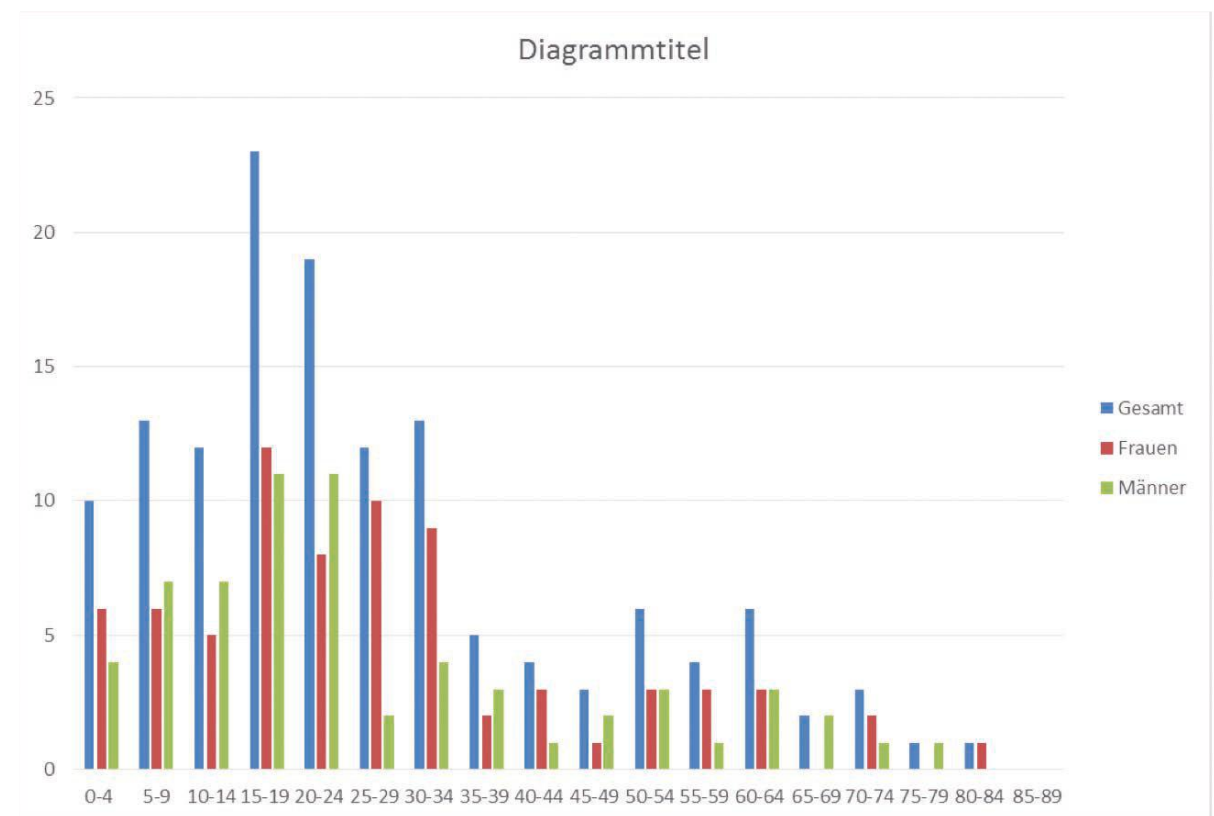
Viel Freude beim Lesen!

Eliam Munding
(1. Vorsitzender)

Katrin Merkle
(2. Vorsitzende)

Altersaufteilung 2015

Die DCG (Die Christliche Gemeinde) Lilienhof besteht aus ca. 130 Personen im Alter von 0-80 Jahren. Die Mehrheit bilden hier Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 30 Jahren.



Gottesdienste und Aktionen in der DCG Lilienhof

Auch das Jahr 2015 war geprägt von einem vielfältigen Angebot an Aktivitäten für jede Altersklasse, sowohl auf regionaler und nationaler, als auch internationaler Ebene. Die Gottesdienste fanden in Form von Kinder-, Jugend-, und Sonntagsgottesdiensten für die ganze Gemeinde statt.

Übersicht Aktionen 2015

- Mehrere Regionalversammlungen mit den umliegenden Ortsgemeinden aus Süddeutschland
- Konferenzen im Konferenzort Brunstad in Norwegen, z.B. Neujahrs- und Osterkonferenz sowie Sommerkonferenzen. Viele Mitglieder von DCG Lilienhof reisen vor allem im Sommer zu Konferenzen nach Brunstad. Wer diese Möglichkeit nicht hat, kann die Versammlungen per Satellitenübertragung zuhause miterleben.
- Regelmäßige Seniorentreffs, inkl. Seniorenbesuche aus umliegenden Gemeinden, wie Frankreich, Dürrmenz und Linnenbach
- Regelmäßiger Frauentreff
- Jungschar
- Kindergottesdienst
- Training Fußball, Volleyball und Eishockey
- Mehrere Jubiläen
- Drei Hochzeitsgottesdienste
- Drei Geburten
- Abendmahl
- Bibelkursabschlussfest
- Sommerfest
- Jugendausflüge, Jungschartouren, U18 Ausflüge
- Besuch eines SC Freiburg Spieles
- Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten am und um das Gebäude
- Weihnachtsfeier für die ganze Gemeinde
- Verpachtung des Anwesens
- Besuch der Pfingstkonferenz in Israel

2015 – Ein Jahr in Bildern und Worten

Die folgenden Seiten geben einen kleinen Einblick in ein Jahr gemeinsamer Aktivitäten, unvergesslicher Erlebnisse und schöner Momente. DCG Lilienhof durfte zusammen mit dem ältesten Gemeindemitglied den 80. Geburtstag feiern. Gemeinsam blickte die Gemeinde auf das Glaubensleben von Johanna Oestreich zurück. Drei Kinder haben das Licht der Welt erblickt, drei Paare feierten Hochzeit und das Aktivitätsangebot für die Jugendlichen bekam ein neues Gesicht. Vom Kinderfasching, zu Kinderfreizeit, über Fußball- und Volleyballturniere, Sommerfeste und gemeinsamen Aktivitäten mit der ganzen DCG Lilienhof, das Jahr war geprägt von vielen Höhepunkten.

Gottesdienste & Zusammenkünfte 2015	Gottesdienste öffentlich für alle	Jugendstunden Gottesdienste, soziale Treffen, Aktivitäten	Kindergottesdienste Unterweisung, Lieder und Spiele	Bibelkurs Unterweisung, Gespräche, Gruppenaufgaben
Teilnehmerzahl	ca. 130	40-50	ca. 50	7
Frequenz	wöchentlich	2x3 wöchentlich	alle 2 Wochen	alle 2 Wochen von Januar 2015-April 2015
Altersgruppe	Alle	13-35	3-6 und 7-12	13-14



Aktivitäten allgemein

Trotz der vielfältigen Angebote für Jung und Alt, standen auch im Jahr 2015 besonders unsere Kinder und Jugendlichen im Fokus. Der Vereinskalendar war gefüllt mit einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Events, Sportveranstaltungen, musikalischen Auftritten bei Gottesdiensten und Festen und vielen weiteren Aktivitäten.

Aktivitäten für Kinder, Jugend und Erwachsene 2015	Jungchar und Aktivitäten Indoor/Outdoor, Spiele, Sport, Basteln, Backen usw.	Fußball Mädchen/Jungs, Eishockey (Jungs 13+ Sept.-April)	Frauentreff Frühstück, Ausflüge, Mutter+Kind-Treff	Seniorentreff, Kaffeetrinken, Austausch mit Partnergemeinden
Teilnehmerzahl	14	ca. 50	ca. 20	10
Frequenz	alle 2 Wochen	wöchentlich	monatlich	vierteljährlich
Altersgruppe	7-12	10-16 und 17-35	Erwachsene	60+

Kinderstunde

Nachdem die Kinder an der Eröffnung des gemeinsamen Gottesdienstes teilgenommen haben, findet die sogenannte „Kinderstunde“ statt. Hier werden die Kinder in zwei Altersgruppen von 3-6 Jahren sowie 7-12 Jahren von engagierten Jugendlichen und Müttern betreut.

Die Kinderstundenverantwortlichen bereiten altersgemäß verschiedene interaktive Aktivitäten oder Themen vor. Biblische Geschichten, Lieder, Musik, Hörspiele oder Filmclips finden Verwendung, um den Kindern christliche Werte nahezubringen.

Durch die Vielfalt der Materialien, die u.a. auch als Präsentationen oder Aktivitätsvorschläge auf dem Portal von BBC (Brunstad Christian Church) zur Ver-

fügung stehen, ist das Zusammensein am Sonntagmorgen immer wieder spannend und kurzweilig.

Wir wünschen, dass unsere Kinder einen Einblick bekommen in das Leben von Gottesmännern und -frauen vergangener und gegenwärtiger Zeiten. Wie diese Glaubenshelden ihre Prioritäten gesetzt und ihren Alltag gelebt haben, kann uns viel über Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Vergebung, Hoffnung usw. lehren.

Darüber hinaus ist es den betreuenden Jugendlichen und Müttern sehr wichtig, selbst motivierende Vorbilder in Bezug auf christliche Grundwerte zu sein. Es gibt ihnen Freude und Erfüllung, den Kindern wertschätzende Begleiter sein zu dürfen.

Jungschar

Das erlebnisreiche Jungscharjahr 2015 hatte für die 24 Kinder seinen Höhepunkt mit einem Ausflug in die Schweiz im September.

Nadine berichtet im Folgenden über eine Jungschar der Mädchengruppe im Alter von 7 bis 12 Jahren. Ihr seid neugierig und wollt wissen, was 7 Jung scharmädels freitags von 17-20 Uhr erleben? Dann wollen wir euch hier ein kleines bisschen von unserer letzten Jungschar am 20.11.15 verraten.

Heute ist es schon dunkel draußen, als wir auf den Lilienhof fahren. Außerdem regnet es. Gut, dass wir heute drinnen im Warmen sind, finde ich :-). Meistens wissen wir schon, was wir machen. Heute nicht. Wir sind gespannt. Auf dem Lilienhof ist es ganz dunkel und still - ganz schön ungewohnt, aber das sollte sich jetzt ändern. Oben im Jungscharraum ist ein Tisch vorbereitet, ausgelegt mit Zeitungen, ein Topf in der Mitte, verschiedene kleine Formen liegen herum. Aber zuerst haben wir uns einander natürlich ganz schön viel zu erzählen und so vergehen die ersten Minuten.

Dann geht's auch schon los. Wir dürfen selbst Seifen herstellen! Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wir mischen und gießen mit verschiedenen

Farben, Glitzer, Formen und Düften.

Das hat richtig viel Spaß gemacht und wir haben alles Seifenwasser bis auf den letzten Tropfen aufgebraucht.

Während unsere kleinen Seifen fest werden haben wir eine Idee. Runter geht's in den Saal. Alle Lichter werden wieder ausgeknipst und wir spielen Verstecken im Dunkeln! Eine Gaudi mit Gruseleffekt. Ja, da gibt's ganz schön viele Ecken und Winkel. Danach spielen wir noch einige lustige Spiele und toben uns so richtig aus und unsere Lachmuskeln sind auch im Einsatz! Zusammen sein macht so viel Spaß!

Dann gibt's noch was für unsere hungrigen Mägen. Alles ist schön hergerichtet, als wir wieder nach oben stürmen. Dann singen wir zusammen noch ein Lied aus der Mandelblüte und lesen es uns gemeinsam durch. Zusammen überlegen wir uns, was da alles geschrieben steht. Das Lied gibt uns gute und wichtige Ratschläge. Dann schauen wir nach den Seifen - es sind richtige Kunststücke geworden! Jeder freut sich aufs nächste Händewaschen :-). Und jetzt geht's auch schon wieder nach Hause und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Bibelkurs

In unserer Unterweisung im christlichen Glauben und Ethik finden sich Parallelen zur Konfirmation, obgleich wir in einigen Punkten auf ein anderes theologisches Verständnis aufbauen.

Es geht uns um die Vermittlung von Wissen über das Evangelium und den christlichen Glauben u.a.

- Wer war Jesus? Welche Bedeutung hat er für unser Leben?
- Selbstrespekt und Respekt gegenüber anderen
- Israel
- Missionsbefehl

Die Lehre gibt auch Raum für Reflektion rund um die Themen jung zu sein, Ziel und Sinn des Lebens

und die Verschiedenartigkeit der Einzelnen. Dabei ist es uns wichtig, dass die Zusammenkünfte in einer Atmosphäre von Akzeptanz und Verständnis stattfinden, damit die Jugendlichen sich angenommen fühlen und die sein können, die sie sind!

Der Bibelkurs ist auf Gesprächen, Unterweisung und Gruppenarbeit aufgebaut. Für die regelmäßig stattfindenden Zusammenkünfte sind sowohl junge als auch ältere Erwachsene, Frauen und Männer verantwortlich.

Der Bibelkurs findet seinen Abschluss in einem Jugendfest, an dem Familie, Freunde und die ganze Gemeinde daran teilnehmen.

Umstellung vom U18-Jugendprogramm auf Aktivitätsgruppen

Im Herbst 2015 ging das Jugendprogramm „U18“ in neu entstandene Aktivitätsgruppen über.

Während alle Jugendlichen bis 18 Jahren sich bisher gemeinsam getroffen haben, um mit einigen Helfern Aktivitäten durchzuführen, gab es nun unterschiedliche Interessensgruppen.

Beim Entstehungsprozess konnten sich alle Jugendlichen beteiligen. Jeder konnte seine Vorstellungen einbringen, sodass gezielt auf die individuellen Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Jugendlichen eingegangen werden konnte. Nach verschiedenen

Workshops kristallisierten sich sechs Aktivitätsgruppen heraus: Skaten, Technik, Gesang, Wellness, Musik und Sport.

Die Gruppen bestehen aus einem Gruppenleiter, mehreren Mentoren im jungen Erwachsenenalter und den Teenagern. Die Absicht ist, dass jede Gruppe sich so organisiert, dass Planung und Durchführung der Aktivitäten selbstständig erfolgt. Auch die finanziellen Mittel für die geplanten Aktivitäten werden in der Gruppe erarbeitet.



Medien- und Musik- wochenende der DCG

Schneide lieber Filme statt Zwiebeln!

Rund 220 Mitglieder aus verschiedenen Ortsgemeinden der DCG, wovon 8 der DCG Lilienhof angehören, trafen sich am vergangenen Wochenende, um an einem der insgesamt 18 verschiedenen Workshops teilzunehmen.

Einer der Workshops dreht sich um Filmproduktion. „Hier geht es darum, gute und spannende Videoreportagen zu erstellen“, erklärt Kursleiter Jonas Munding. „Die Teilnehmer lernen, wie man den Inhalt plant und diesen interessant übermittelt. Mit einem guten Film kann man Zuschauer begeistern und Botschaften eindrücklicher vermitteln.“

Zu Beginn eines jeden Jahres findet ein Musik- und Medienwochenende im Tagungszentrum Blaubeuren statt. Teilnehmer sind vor allem junge Mitglieder von DCG, die im Medien- und Musikbereich aktiv

sind. Bei diesen Wochenenden werden verschiedene Workshops angeboten, um den Teilnehmern weiteres Fachwissen zu vermitteln und so die technischen und musikalischen Fähigkeiten auszubauen. „Mein Ziel ist es, dass die Filme eine höhere Qualität bekommen“, erzählt Mirjam Schwarz. „Planen, filmen und bearbeiten macht mir Spaß – ich schneide lieber Filme statt Zwiebeln“, lacht die 19-jährige. „Aber am coolsten ist, die Gesichter und Reaktionen der anderen zu sehen, wenn die Filme gezeigt werden.“

Mirjams nächstes Filmprojekt steht schon an: Zwei kurze Videoreportagen über aktuelle Ereignisse in ihrer Ortsgemeinde.

Und bis zum nächsten Filmseminar in einem Jahr kommen sicher noch weitere dazu. Da wird es also genug zum Schneiden geben!



Liliental-Sioux

Kinderfasching

Zum traditionellen Faschingsdienstag trafen sich rund 40 Kinder und Eltern am Gemeindeplatz auf dem Lilienhof. „Für die Kinder haben wir dieses Jahr ein Indianerlager mit einem selbstgebauten Tipi-Zelt und einem Lagerfeuer draußen aufgebaut“, erzählt Lydia, die als Indianerin verkleidet war.

Passend zum Thema grillten sie Stockbrot und Würstchen, tanzten einen Indianertanz um das Feuer und schnitzten Pfeil und Bogen.

Das Highlight des Tages war für die kleinen Indianer eine Schatzsuche. Überall auf dem Gelände versteckt konnten sie Teile einer Schatzkarte finden. Schnell war die Karte komplett, die die Kinder zu dem vergrabenen Schatz führte. Für jedes Indianerkind war eine süße Überraschung dabei.

„Es war ein gelungenes Ferienprogramm für die Kinder, die viel Spaß im Liliental-Sioux-Lager hatten“, freut sich Ingrid, die mit ihrem kleinen Sioux teilgenommen hatte.





Süddeutsches Jugendwochenende

Ziele schaffen Fokus und Fokus
schafft Energie



„Nach diesem Wochenende habe ich mir vorgenommen, mir hohe Ziele zu setzen!“, sagt Johan. Der 21-jährige Student war einer der Teilnehmer des Jugendwochenendes im Februar für die süd-deutschen Ortsgemeinden von DCG. Von DCG Lilienhof nahmen rund 40 Personen im Alter von 13 bis 36 teil.

Am Samstagmorgen hatte es einen besonderen Programmpunkt gegeben: Rund 500 Teenager und junge Erwachsene lauschten dem Vortrag eines erfolgreichen Firmenmanagers. Das Thema: Zielmanagement.

„Ziele schaffen Fokus und Fokus schafft Energie“, ließ dieser die Zuhörer wissen. Kein Ziel zu haben führe zu Demotivation. Man müsse sich ein konkretes Ziel setzen. Mit der nötigen Disziplin sei es möglich, dieses zu erreichen. „Und dann hast du richtig Energie und kannst vieles im Leben erreichen!“ Damit sprach der europaweite Firmenchef aus eigener Erfahrung.

„Unser Anliegen war, den Jugendlichen eine neue Perspektive zu geben“, so Gemeindeleiter Christoph Matulke. „Viele machen sich keine oder kaum Gedanken über ihre Zukunft oder tendieren zu einer Art „Null-Bock-Stimmung“. Mit dem Vortrag wollten wir die jungen Menschen motivieren und den Glauben an sich selbst und ihre Fähigkeiten stärken. Hier werden professionelle Werk-

zeuge vermittelt, seine Zeit besser zu managen. Das gilt nicht nur für die eigene Karriere, sondern auch im ideellen oder gemeinnützigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine Schule, an der man lernt, was es bedeutet, sich Ziele zu setzen und dafür zu kämpfen. Dazu muss man lernen, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden – und wenn junge Menschen das früh lernen, ist es umso besser.“

Auch der Jugendgottesdienst am Abend war vom Thema „Ziele“ geprägt. Nicht nur im Berufsleben, sondern auch im persönlichen Christenleben sei es wichtig, Aufgaben nicht vor sich herzuschieben, so Matulke. „Auch im geistlichen Leben kann man Aufgaben sehen, die wie Berge scheinen.“ Diese gelte es anzupacken.

„Ganz klar motiviert“ ist Johan von diesem Wochenende. „Ich habe selbst beobachtet: Je älter man wird, desto mehr lernt man sich und seine Grenzen kennen. Das kann dazu führen, seine Ziele niedrig zu halten. Eigentlich will ich schon immer eine eigene Firma aufmachen. Aber auf der anderen Seite empfinde ich, dass ich nicht so der Typ dafür bin. Aber jetzt habe ich neuen Mut, was anzupacken. – Es gibt keine geborenen Geschäftsmänner, man muss sich den Erfolg erarbeiten!“



Familientag auf dem Lilienhof

Wettkampf für Jung und Alt

An einem Sonntag im März hatten sich 130 Personen zu einem Familientag auf dem Gelände DCG Lilienhof getroffen.

Ins Leben gerufen wurde der Lilienhof-Lauf (LiLa) vor fünf Jahren zum 50-jährigen Jubiläum der Ortsgemeinde Lilienhof. Seitdem findet jährlich ein Familientag mit dem Programmpunkt „LiLa“ statt. Jung und Alt, Jungs und Mädchen hatten ihre Laufschuhe angezogen, um an dem etwa 3 km langen Wettlauf im Liliental teilzunehmen. Den Preis, einen heißbegehrten Wanderpokal, gewann dieses Jahr William. Die kleinen Teilnehmer konnten einen „süßen“ Überraschungskorb gewinnen.

„Auch wenn ich selbst nicht mehr mit machen kann, war es eine Freude den Läufern zuzuschauen und anzufeuern und zu sehen, wie auch die Kleinen mit Begeisterung mitmachten“, freute sich Johanna, deren Enkel am „LiLa“ teilnahmen.

„Es macht Spaß alles zu geben und an seine Grenzen zu gehen und sich danach mit seinen Freunden ein Stück Kuchen zu gönnen“, so das Resümee von Sieger William nach dem Lauf.





Weltfrauentag in großer Runde

Schwesternkonferenz in Norwegen



Vom 6.-8. März 2015 verbrachten 4100 Teilnehmerinnen aus 30 Ländern ein gemeinsames Wochenende in Westnorwegen. Von DCG Lilienhof waren 14 Frauen mit dabei.

Unter ihnen ist auch Elise (33) aus Hamburg. Sie und 40 weitere Frauen von DCG Hamburg haben sich auf den Weg in den höheren Norden gemacht. Für Elise ist es keine Frage, dass sich die weite Reise lohnt. „Durch die Konferenzen werde ich für meinen Alltag inspiriert“, erzählt sie.

Besonders angesprochen hat sie eine Aussage vom Gemeindevorsteher Kåre J. Smith: „Jesus war ein Mensch, genau wie du und ich. Aber in jeder Versuchung hat er seinen Eigenwillen überwunden. Das ist auch möglich für dich!“

Elise ist begeistert: „Deshalb ist Jesus mein Vorläufer. Es ist möglich, dass die Tugenden bei mir mehr und mehr sichtbar werden.“

Seit 2006 finden im internationalen Konferenzzentrum von DCG die sogenannten Schwesternkonferenzen statt. Diesmal fiel die Konferenz passenderweise mit dem Weltfrauentag zusammen. Die Teilnehmerinnen jeder Altersklasse schätzen neben den Gottesdiensten auch die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee oder einem Spaziergang mit Freundinnen aus Nah und Fern auszutauschen. „Ich habe auch dieses Jahr neue Leute kennengelernt – aus Frankreich“, freut sich Elise.

Obwohl Norwegen nicht „um die Ecke“ liegt, bestätigt Elise, dass sich die Reise auch dieses Mal sehr gelohnt hat.



Abschlussfest mit internationalem Gast

Bibelkurs

Am 2. Samstag im April traf sich die ganze Gemeinde zu einem Abschlussfest für sieben Jugendliche, die am diesjährigen Bibelkurs teilgenommen hatten.

Bernt Stadven aus der Ortsgemeinde in Oslo war als Gast eingeladen. Er las zu Beginn des Festes den Bibelvers aus Hebräer 2,1: „Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbei treiben.“ Er betonte, dass besonders in der Jugendzeit viele Entscheidungen zu treffen sind. „Es ist wichtig sich bewusst zu entscheiden nach Gottes Wort zu leben, um ein echtes Christenleben führen zu können“, sagte Stadven an die Jugendlichen gewandt.

Die Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren hatten sich über mehrere Wochen mit Kursleiter Jonas getroffen, um sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens zu beschäftigen. „Im

Bibelkurs versuchen wir Begriffe und Zusammenhänge, die in der Bibel und den Gottesdiensten benutzt werden, zu erklären“, erläutert Jonas das Ziel dieses Angebots und fügt hinzu: „Für mich war besonders aufmunternd, das Interesse der Jugendlichen zu spüren. Sie sind sehr gerne zu den Bibelkursen gekommen, waren interessiert und haben oft nachgefragt.“

„Mir hat der Kurs viel Spaß gemacht und war hilfreich um besser zu verstehen, was in der Bibel steht“, erklärt Micha, einer der Kursteilnehmer am Fest. Auch Lucia ist begeistert: „Ich fand es immer schön in den Kurs zu gehen. Aus dieser Zeit hab ich viel mitgenommen, denn es war immer interessant und wir haben viel dazugelernt.“

Traditionsgemäß bekamen die Jugendlichen Geschenke und Glückwünsche zum Abschluss des Festes.





Austausch, Informationen und ein hochwertiges Fachseminar standen auf der Agenda des diesjährigen Informationswochenendes für 130 Mitarbeiter der deutschen Ortsvereine von DCG. Dabei war DCG Lilienhof mit acht Personen vertreten.

Dem traditionellen Informationswochenende war diesmal ein Fachseminar zu Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht für die Vereinsvorstände vorausgegangen. Ruth, die seit letztem Jahr im Vorstand von DCG Exter mitarbeitet, kam mit hohen Erwartungen zum Seminar: „Ich hoffe auf viele Informationen anhand von praktischen Beispielen“.

Dr. Fischer, ein erfahrener Steuerberater und Rechtsanwalt, informierte die Teilnehmer über die Rechte und Pflichten als Vorstand eines gemeinnützigen Vereins. „Der Vortrag hat mir viele Aufgaben bewusstgemacht, auf die ich in Zukunft besonders achten werde“, ließ uns Ruth nach dem Seminar wissen.

Wie auch die Jahre zuvor, fand das Treffen in den Räumlichkeiten von DCG Ober-Erlenbach statt.

Am Freitagabend hieß Christoph Matulke, Vorsteher von DCG Deutschland, die jetzt vollständige Gruppe willkommen. In einer kurzen Ansprache betonte er, dass bei DCG entsprechend den Satzungen der Ortsvereine nicht die Mehrheit bestimme, sondern es um Einheit gehe, um Konsens. „Darin liegt unsere Kraft“, so Matulke. Er verdeutlichte, dass man gut verschiedene Meinungen haben könne, wenn man „der Stadt Bestes“ sucht. Es sei dann wichtig, aufeinander zu hören und zu einer Lösung zu finden, die alle mittragen.

Am Samstag folgten verschiedene Vorträge zu organisatorischen und finanziellen Aspekten der Vereinsarbeit. Ein neues Medium waren kurze Darstellungen einzelner Ortsvereine, wie sie die praktische Umsetzung gelöst hatten.

Zum Ende der Veranstaltung sammelten sich die Anwesenden der jeweiligen Vereine, um in einem gemeinsamen Brainstorming die Vereinsziele für dieses Jahr festzulegen. Bis zum nächsten Treffen im Herbst gilt es jetzt, mit diesen Zielen zu arbeiten.



Informationswochenende mit Fachseminar für Vereinsvorstände

Vereinsarbeit



Es weihnachtet!

Jugendliche organisieren
Kinderweihnachtsfeier



Zwei Weihnachtsmänner, die zusammen auf einem Rasenmäher angefahren kommen. Schneeflockentänze, Kiddyband-Auftritte und engelsgleiche Gesänge. Die Jugendlichen von der Ortsgemeinde DCG Lilienhof zeigten sich ideenreich bei der Gestaltung der Kinderweihnachtsfeier.

Neben Crêpe-Meister Achim (18 Jahre), der die Gäste mit selbstgemachten Crêpes verwöhnte, engagierte sich Judith (16 Jahre) für den Kinderchor. Dieser gab eine Version des beliebten „Let it Go“ zum Besten. Trotz des fehlenden Schnees gelang es den mitwirkenden Kindern und Jugendlichen, durch ihre Beiträge eine weihnachtliche Stimmung zu schaffen.

Dass die Jugendlichen die Weihnachtsfeier vorbereiten, ist mittlerweile schon Tradition. Dazu gehört auch ein Thema, das dieses Jahr „Dankbarkeit“ war. Der Sonntagsschulleiter Jonas regte Kinder und Erwachsene dazu an, sich Gedanken darüber zu machen, für was sie dankbar sein können. Den Höhepunkt des Tages für die Kinder war der Auftritt zweier Weihnachtsmänner. Statt mit Schlitten kamen sie auf einem Rasenmäher. Aber das Wichtigste hatten sie dabei: Einen Anhänger voll mit Geschenken.

Strahlende Augen und hochgezogene Mundwinkel zeigten, dass sich der Einsatz der Jugendlichen gelohnt hatte.



Die 25 jungen Musikanten erlebten zwei intensive Probetage und standen anschließend vor 70 Zuschauern auf der Bühne. Um die Kinder der Ortsgemeinde Lilienhof für Musik zu begeistern, organisierten die Musikverantwortlichen die allerersten Musiktage für Kinder! Mit dem Ziel, sie auch zum Üben zu Hause zu motivieren, probten und übten die Kinder intensiv zwei Tage lang in verschiedenen Gruppen. Es ertönten Gesang und Gelächter durch die Proberäume und hier und dort wurde ein Tanz eingeübt. Einige jugendliche Helfer unterstützten sie dabei. Auf dem

Konzert hatten alle Kinder dann die Möglichkeit ihr Können zu zeigen und die Ergebnisse zu präsentieren. Die Kinderchorleiterin war begeistert, als sie davon erzählte, wieviel Spaß die Kinder am Üben hatten. Die Kinder waren sehr konzentriert und unermüdlich alle Texte zu lernen und zu singen. Ein kleines Mädchen, Selina, wünscht sich sehr, dass es nochmal Musiktage geben wird. Sie hat den Spaß am Singen und Spielen wieder neu entdeckt! Das war das Ziel dieser Tage, wie die Hauptverantwortliche Claudia bestätigt.

Musik von den Kleinen

Erste Kinder-Musiktage
erfolgreich durchgeführt



Finanzen

2015 war ein aktives, ereignis- und erlebnisreiches Jahr für DCG Lilienhof e. V.

Wie in den Vorjahren so ist auch das Jahr 2015 ein von weitsichtigem Handeln geprägtes Jahr gewesen. Der Vorstand hat die vorhandenen, in den letzten Jahren vermehrt aufgebauten Vermögenswerte solide verwaltet. Hier ist hauptsächlich der Erhalt und das permanente Verbessern des vereinseigenen Hofguts „Lilienhof“ zu erwähnen.

Alle finanziellen und sonstigen Entscheidungen sind geprägt von dem Gedanken, dass wir langfristig agieren. Die Bedürfnisse der zukünftigen Generation stehen hier eindeutig im Vordergrund. Für die heranwachsende Generation zu investieren hat bei uns höchste Priorität. Denn hier liegt unsere Zukunft.

Der Verein DCG Lilienhof hat in Zusammenarbeit mit allen aktiven Mitgliedern und Fördermitgliedern Sparpläne etabliert, die eine verlässliche Planung ermög-

lichen und Rahmenbedingungen für die kommende Generation schaffen. Dies besonders im Hinblick auf den Erhalt und den in Zukunft geplanten weiteren Ausbau des Hofguts Lilienhof.

Die tragende Säule für die Zunahme bei den Einnahmen sind die freiwilligen Spenden, die von den vielen engagierten Mitgliedern kommen.

Dies zeigt sich im grundsoliden Jahresabschluss DCG Lilienhof: Wir weisen ein Spendenvolumen von 322.348,80 Euro und ein Eigenkapital von 244.077,19 Euro aus.

Der Vorstand möchte die erfolgreich eingeschlagene Richtung im nächsten Jahr fortsetzen. Da alle Vorstandsbeschlüsse lt. Satzung einstimmig gefasst werden, können die Mitglieder in hohem Maße Erwägungen und Diskussionsfreude im Vorstandsgremium voraussetzen, bevor verbindliche Entscheidungen fallen.

VERMÖGENSÜBERSICHT
Die Christliche Gemeinde Lilienhof

zum 31. Dezember 2015
e. V., 79268 Bötzingen

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	138.307,80		138.307,80
Gebäude	756.195,00		779.767,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.301,00		8.355,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	519,00		995,00
Vereinsausstattung	30.516,00		34.276,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>4.367,00</u>	937.205,80	5.163,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		2.915,94	2.878,74
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		7.639,12	7.136,94
III. Kasse, Bank		102.560,70	77.573,61
		<u>1.050.321,56</u>	<u>1.054.453,09</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	33.860,19		27.250,19
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>210.217,00</u>	244.077,19	177.171,00
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	804.571,42		805.672,04
2. Vermögensverwaltung	71.025,22		57.803,62
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	574.920,37-		539.631,29-
4. Ertragsteuerpflichtige Geschäftsbetriebe Sport	8.645,65		8.645,65
5. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	<u>56.110,98</u>	365.432,90	48.807,05
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		440.811,47	468.734,83
		<u>1.050.321,56</u>	<u>1.054.453,09</u>

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V.
Verein
Bötzingen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	298,39			309,00
2. Reisekosten	5.886,40			1.950,00
3. Raumkosten	517,79			735,15
4. Übrige Ausgaben	<u>6.995,18</u>	13.697,76	57,57	16.814,83
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>13.697,76-</u>	57,57	<u>19.808,98-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	322.348,80			254.940,28
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>277.517,66</u>	44.831,14	188,43	187.969,02
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>44.831,14</u>	188,43	<u>66.971,26</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen				
Miet- und Pachterträge	70.369,23			80.640,00
Zins- und Kurserträge	3,21			15,09
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	<u>1.363,74</u>	71.736,18	301,52	2.745,73
II. Ausgaben/Werbungskosten				
Abschreibungen	20.085,59			27.863,69
Sonstige Ausgaben	<u>31.818,99</u>	51.904,58	218,16	37.578,90
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>19.831,60</u>	83,35	<u>17.958,23</u>
Übertrag		50.964,98		65.120,51

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V.
Verein
Bötzingen

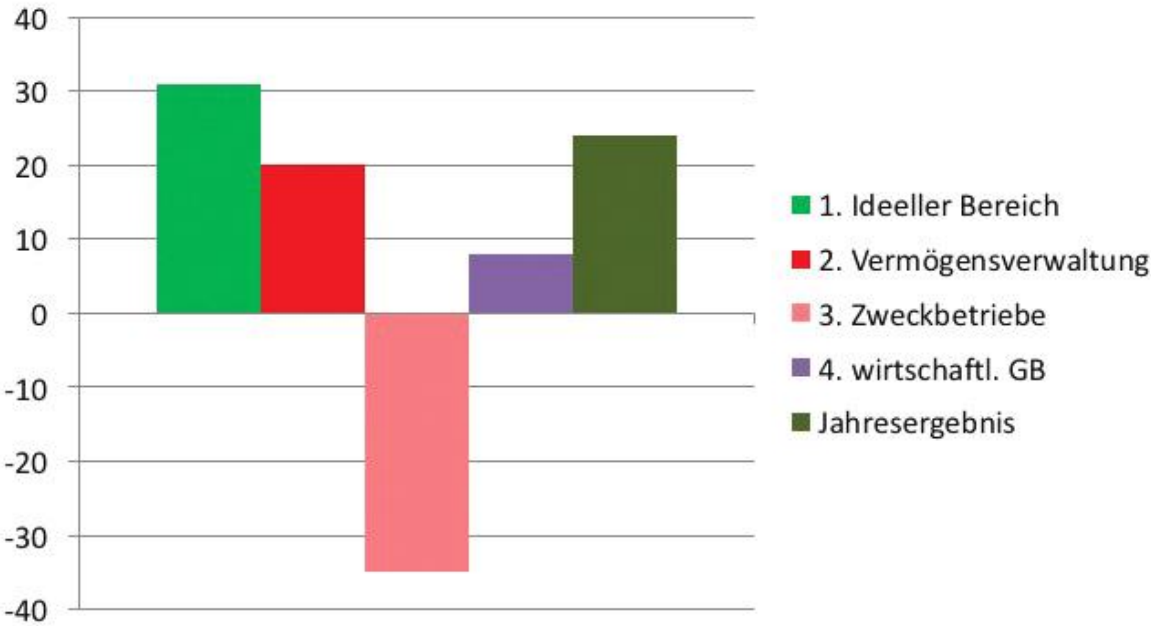
	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		50.964,98		65.120,51
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	11.718,36			15.774,19
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	<u>2.213,32</u>	13.931,68	58,56	5.528,41
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Ausgaben für bezogene Leistungen	11.005,88 27,20-			4.888,50 5.579,73
4. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	9.527,80			13.416,85
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>6.217,58</u>	26.724,06	112,32	8.342,06
6. Zinsen und ähnliche Ausgaben		4.030,07	16,94	4.393,15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		16.822,45-	70,71	15.317,69-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>16.822,45-</u>	70,71	<u>15.317,69-</u>
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		19.861,09	83,48	802,20
2. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.880,60			1.764,50
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>31.432,09</u>	36.312,69	152,63	15.159,45
Übertrag		17.690,93		33.681,07

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

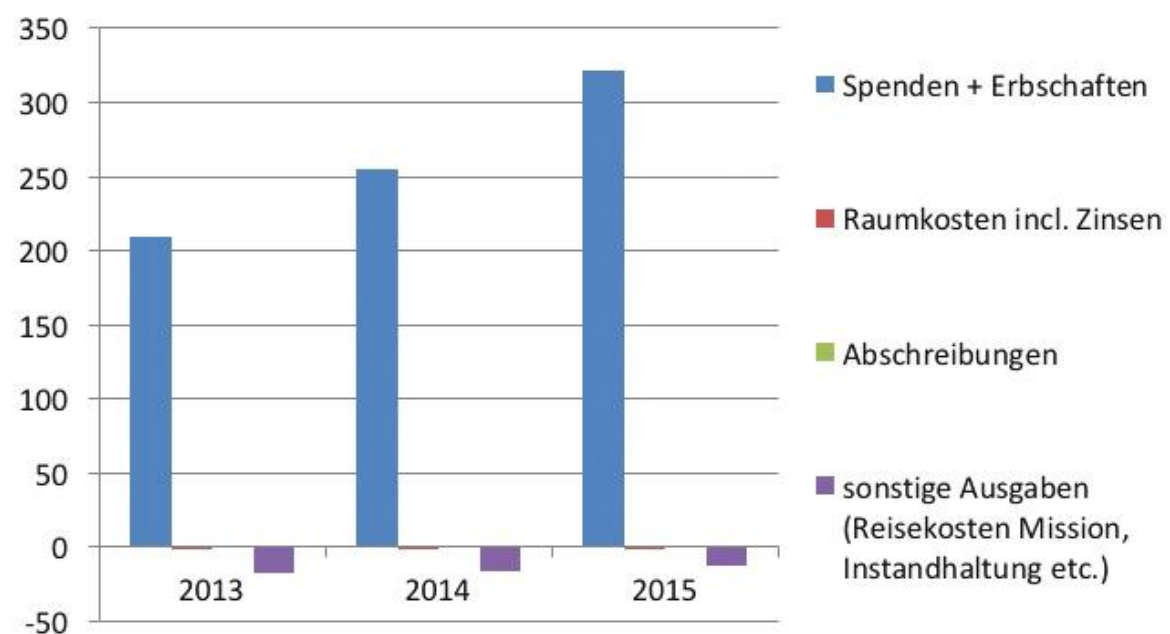
Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V.
Verein
Bötzingen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		17.690,93		33.681,07
4. Zinsen und ähnliche Ausgaben		2.015,03	8,47	2.196,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.466,63-	77,62	18.318,33-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		18.466,63-	77,62	18.318,33-
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		35.289,08-	148,32	33.636,02-
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		11.856,05	49,83	2.028,65
2. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00			4.412,45
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	3.740,12	3.740,12	15,72	3.442,49
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.115,93	34,11	5.826,29-
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		8.115,93	34,11	5.826,29-
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		8.115,93	34,11	5.826,29-
F. VEREINSERGEBNIS		23.791,83	100,00	25.658,20

Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2015
(Werte in T-Euro)



Ideeller Bereich
Entwicklung ausgewählter Einnahmen u. Ausgaben im Zeitablauf
(Werte in T-Euro)



Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2015 der Körperschaft

"Die Christliche Gemeinde Lilienhof e.V."

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft "Die Christliche Gemeinde Lilienhof e. V." wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.


Frank Lautenschläger
Diplom-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Rimbach, 11.05.2016

CH. BECKER GmbH & Co. KG
Wirtschafts- u. Steuerberatungs-
gesellschaft

Schlossstr. 9
64668 Rimbach



Die Christliche Gemeinde Lilienhof

Lilienhof 1
79241 Ihringen
© 2016